



LEBENSMITTELHANDEL

PERSONALISERTER ONLINE-SHOP FÜR MIGROS-KUNDEN

Der Schweizer Handelsriese Migros ist auch Online eine Macht – stolze 60% beträgt der Marktanteil der Unternehmenstochter **Leshop.ch** unter den Online-Supermärkten. Die Marktführerschaft macht scheinbar Mut für Experimente: Mit «my Migros» wird gerade in Bern eine neue Art von OnlineShop für Lebensmittel getestet. Das Besondere dabei: Bei «my Migros» bekommt der Kunde nur jene relevanten Produkte angezeigt, die auch seinem Einkaufsverhalten entsprechen – Online wie Offline. Das System greift dabei auf die Nutzer-Daten des firmeneigenen Loyalty-Programms 'Cumulus' zurück und bestimmt dadurch das Angebot im Onlineshop. Der Kunde bekommt also seinen ganz persönlichen Onlineshop auf Basis der eigenen Konsumpräferenzen.

SOCIAL MEDIA

INSTAGRAM WIRD ENDGÜLTIG ZUR EINKAUFSPLATTFORM

Gute Neuigkeiten für Instagram-Nutzer. Die Nutzer des Foto-Netzwerks können ab sofort direkt über die App einkaufen. Ermöglicht wird das Ganze über die neue «Checkout-Funktion», über die der gesamte Einkaufsprozess, inklusive Bezahlung und Speicherung der Zahlungsinformationen abgewickelt werden kann. Die neue Funktion startet zunächst in den USA, wo zu Beginn 23 bekannte Marken wie Nike, Adidas, H&M, Zara und Dior ihre Artikel zum direkten Kauf anbieten wollen. Ab wann auch andere Nutzer außerhalb der USA von der neuen Einkaufsfunktion profitieren können, ist jedoch noch nicht bekannt.



LOGISTIK

JD.COM VOR DEM DROHNEN-DURCHBRUCH IN INDONESIA

Kommt demnächst die Bücher-Drohne? Die Zeichen stehen zumindest sehr gut. Der chinesische Handelsriese JD.com hat bekannt gegeben, dass ein im Inselreich Indonesien durchgeführter Drohnen-Liefertest erfolgreich verlaufen ist – es war der erste Testflug, der offiziell von einer Regierung in Südostasien genehmigt worden war. Der Durchbruch für den kommerziellen Drohneneinsatz rückt damit in greifbare Nähe. Der Testflug fand in West-Java statt, wo die Drohne eine Grundschule mit Büchern und Rucksäcken, die von JD gespendet wurden, belieferte. JD hat angekündigt, die Drohnen insbesondere zur Auslieferung lebenswichtiger, medizinischer und humanitärer Produkte in entlegenen Regionen nutzen zu wollen. Ein Novum in der Nahversorgung, die wegen der über 6000 bewohnten Inseln eine echte Herausforderung ist.

